

Derliches und Sächsisches.

Die Besetzung der Prinzessin von Schöenburg-Waldenburg.

In einem wundervollen Wintermittage, dem die Prinzessin noch ihren nachherigen Namen verliehen wurde, wurde die Prinzessin Louise von Schöenburg-Waldenburg zu Grabe geleitet. Von dem altbewährten Schloss in Oranienburg wurde die Prinzessin in den prächtigen Hausgarten, und der Trauerfeier kündete an, daß ein lehrreiches Familienmitglied des letzten Hauses herrte. Bei der Trauerfeier in der Schlosshalle kam die Liebe und Erziehung, die sich die Verlebene in ihrem langen reichgeleiteten Leben in weiten Kreisen erworben hat, noch einmal zum überwaltigenden Ausdruck. Der eichene Sarg war bedeckt mit köstlichen Blumen und die Hände der Gäste hatte das köstliche Bestattungsamt zu Dresden mit feierlichem Schmuck besetzt. Der Eisenbahnerkreise hatte es nur wenigen aus dem großen auswärtigen Verwandten- und Freundeskreise der Verlebten gestattet, an der Trauerfeier teilzunehmen. Außer den beiden Söhnen, Prinzen Hermann und Ulrich, der Tochter Anna verheiratete Fürstin von Schwarzburg-Rudolstadt und ihrem Gemahl waren anwesend die Grafen Brühl, Seifersdorf, Wilding von Königsdorf und Hochberg, Dresden, Rittergutsbesitzer Kühne, Wabau, die Vertreter der Gemeindevorstellungen zu Oranienburg, Paula und Grünberg, der Artillerie zu Oranienburg, die Militärvereine zu Oranienburg und Grünberg. Als das weihnachtliche Harmoniumorgel und der gemeinschaftliche Gesang des Chors „Wie sie so ruhig ruht“ erklangen waren, hielt Fürst v. Fischer, Paula, die Gedächtnisrede, der er das Folgende zur Grundlage legte: „Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld.“ Gott habe die Beweihrate ausgereicht mit köstlichen Gaben des Geistes und Gemüths und die alte Besorgung an ihre erfüllt: „Ich will dich lehren und du sollst ein Seelen sein.“ Hier in diesem Schloß stand sie vor mehr als fünfzig Jahren eine Deimant und ein reiches laiceres Familienmitglied. Unter diesen Ehrenstrahlen schloß sich ihr Herz auf, sie wollte sich berufen, selbst Sonnenlicht zu sein und den Menschen Liebe zu erweisen. So ließ sie geworden eine treue, liebe Mutter aller derer, die ihr in ihr Leben nahegetreten sind. Daher habe man an diesem Tage viel zu danken. Diese Liebe aber habe ihre sehr dankbar, tapfer und stark, äugig und milde, geduldig in ihrem letzten Leben gemacht hat.

Nach dem dreißigmägigen Gesange des Liedes „Nurbe zum Herleider“, das durch den von Kantor Schlenker, Paula, geleiteten Schulchor zu erhellender Wirkung kam, widmete Superintendent Dr. Deber, Nadeberg, im Namen vieler Geistlicher des Kirchenkreises der Deimantengenen innige Dankes- und Abschiedsworte. Dann sprachen noch der frühere Pfarrer von Paula, Konfessionsrat Dörschneider, Zedel, Dresden, Pfarrer v. Wern, Wilsdorf, Pfarrer v. Rehn, Klotzke und andere Geistliche. Derliche Gesang der Paulaner Lehrer und des Paulaner Schullehrers beendeten die Feier in der Halle. Darauf ordnete sich im Schloßhofe der Prinzessin in der Halle. Darauf ordnete sich im Schloßhofe der Prinzessin in der Halle. Darauf ordnete sich im Schloßhofe der Prinzessin in der Halle.

Der Streik der Berliner städtischen Arbeiter.

(Druckmeldung aus der Berliner Schriftstellerei)
Berlin, 3. Febr. Der Streik der Berliner städtischen Arbeiter hat heute früh in einem Umfange eingeleitet, wie es Berlin seit den Tagen des Rapp-Putsch nicht wieder erlebt hat. Die anfängliche Ausbreitung der Streikbewegung, welche die Wasserwerkverwaltung umfaßte, ist nicht gehalten worden. Berlin hat weder elektrisches Licht, noch Gas, noch Wasser, mit Ausnahme einiger Außenbezirke. Besonders die Zentrale der Wasserwerke macht sich diesmal fühlbarer denn je, denn infolge des starken Frostes ist ein Teil der Straßenbrunnen eingestoren. Die einzigen noch in Betrieb befindlichen Verkehrsmittel, Hoch- und Untergrundbahn und Autobusse, halten den ganzen Tag über Pausen ein. Während man sich in den Privathaushalten mit dem augenblicklichen Zustand abfindet und recht abzufinden sucht, hat der Generalstreik der städtischen Werke für die Berliner Wohlthätigkeitsanstalten, sowie Krankenhäuser, Säuglingsheim, Irrenanstalten usw. zum Teil verhängnisvolle Folgen gesetzt. Die Berliner Feuerwehr ist durch den Streik in eine schwierige Lage geraten, da sie bei etwaigen Bränden ihre Schlauchleitungen nicht mehr aus den Substranten spülen kann. Ein großer Teil der Berliner Vergasungshäuser mußte, soweit er nicht im Besitz eigener Leuchtanlagen war, heute die Forten geschlossen halten. Die Straßen waren durchweg ohne Beleuchtung. Oberbürgermeister Hock hat heute mit der Streikleitung eine Besprechung, in der der Streikkommission die Frage vorgelegt wurde, ob die Ausführung der Nothandarbeiten in den Werken gewährt werden könnte, ob diese zu einer übermäßigen Ueberbeanspruchung der städtischen Betriebe über den für jetzt gesetzten Schiedsspruch des Reichsarbeitsministeriums bereit ist und ob eventuell neue Verhandlungen vor dem Reichsarbeitsministerium in Frage kämen. Die Arbeitervertreter erklärten hierzu, daß sie zur Verantwortung dieser Frage einwilligen. Ein Mandat hätten. Oberbürgermeister Hock sprach sich darauf nach der Reichskanzlei, um dem dort verammelten Reichs-Kabinett über die Lage in Berlin Bericht zu erstatten.

Bei der Einstellung des Straßenbahnverkehrs kam es vielfach zu Unfällen. Der Verkehr wurde bereits gestern abend von 9 Uhr ab eingestellt, obwohl der offizielle Streikbeginn erst für 4 Uhr festgesetzt war. Arbeiter der Elektrizitäts- und Gaswerke hatten unbeschränkt die Straßenbahnwagen auf den Straßen angehalten und den Führern, die über die Lage nicht orientiert waren, verboten, sofort in die Depot zu zurückzuführen. In vielen Fällen mußten die Fahrer sofort die Wagen verlassen. Auf der Straße überliefen viele Wagen. In vielen Fällen mußten die Fahrer sofort die Wagen verlassen. In vielen Fällen mußten die Fahrer sofort die Wagen verlassen.

Die im Vorpommern Mangel an Milch und Lebensmitteln bemerkbar. Der Mangel an Getreide für die Gegend, so daß Exporte angeordnet werden mußten. In den Vorpommern Kohlenwerken mangelt es an Grubenholz. Auch im übrigen Vorpommern leidet die Industrie unter ungenügender Holz- und Rohstoffzufuhr.

Weiter wird uns aus Vorpommern berichtet: Nachdem am Sonntag die Funktionäre des Deutschen Eisenbahnerverbandes (Eisenbahner) die städtischen Eisenbahnen mit 400 gegen 2 Stimmen beschlossen hatten, in der Nacht zum Sonntag in den Streik zu treten, hat am Sonntag eine von 2000 Eisenbahnarbeitern besetzte Versammlung dem Beschluß der Funktionäre zugestimmt. Die Vorpommern Ortsverwaltung des D. E. V. hat sich mit ihrem Streikbescheid in direkten Widerspruch zu der Haltung der Eisenbahnerorganisation in Berlin gestellt. Der Vorpommern Ortsverband will sich an die Spitze der Bewegung stellen, die noch keine Entscheidung ist. Die Funktionäre der Betriebsvereinigungen vereinbarten sich schließlich zu einem Demonstrationsszug zum neuen Reichsgerichtsbau, wo noch Anweisungen erhalten wurden.

Vöden. Eine Demonstration der streikenden Eisenbahner fand am Sonntag vor dem Gebäude des Reichsgerichtsbau statt. Die Demonstranten verlangten vom Reichsgerichtsbau eine angebliche Resolution über die Streiklage in Vöden. Bürgermeister Dr. Schwarzschmidt erklärte, die Sache unterliegen zu lassen.

Kamern. Infolge des Streiks der Eisenbahner sind die Kohlenzufuhr in die Städte gestoppt. Das städtische Gaswerk steht sich zu Einschränkungen des Gasverbrauchs genötigt und hat zunächst die Einstellung der Straßenbeleuchtung angeordnet.

Coblenz. Coblenz. Für die Dauer des Eisenbahnerstreiks verkehrt hier ein Postauto über Chemnitz bis Trebbin, das lediglich der Postbeförderung dient.

Vierthaus. Während des Eisenbahnerstreiks ist hier ein Postautoverkehr mit Wladkau - Wladkau eingeführt worden.

Durch die Technische Nothilfe

frante im Laufe des Sonntags und des Montag eine Erweiterung des Nothverkehrs und der Durchführung lebenswichtigen Transporte vorgenommen werden. In Dresden und Wladkau wurde weiteres Lokomotivführerpersonal im Rahmen der von der Eisenbahn gestellten Anforderungen durch die Technische Nothilfe eingesetzt. Die Reichs-Postkommission haben im Gegensatz zu den hier und da ausgetretenen Nachrichten über schlechte Verhältnisse nach den vorliegenden Mitteilungen der Eisenbahndirektion den gestellten Anforderungen zu stellen Aufrechterhaltung der Nothverkehr. Infolge der gefährdeten Kohlen- und Holzversorgung der Stadt Vorpommern ist dort ebenfalls eine Erweiterung an die Technische Nothilfe auf Bestellung von Lokomotivführern für Vorpommern wieder gefahren werden können. In Chemnitz ist die Lage nach wie vor unklar. Nachdem auch hier auf Anforderung der Eisenbahndirektion die Technische Nothilfe die Aufrechterhaltung des Nothverkehrs übernehmen sollte, haben sich die Streikenden vorläufig selbst zur Verrichtung der Nothandarbeiten bereit erklärt. Im Vorpommernbezirk Reichshausmannsdorf können in nunmehr auf Anforderung der Eisenbahndirektion die Technische Nothilfe ebenfalls vollzogen. Der Verkehr lebenswichtigen Transportes konnte darauf in Wagnen, Kisten und Kistenwagen somit auch aufgenommen werden.

Die Streiklage im Reich.

(Druckmeldung aus der Berliner Schriftstellerei)
Berlin, 3. Febr. Der Eisenbahnerstreik hat sich auf Weidenburg ausgedehnt, wo das Lokomotiv- und Hauptpersonal in den Streik getreten ist. Auch in Baden sind die Lokomotivführer in den Streik getreten. Sonst ist der Süden nach wie vor streikfrei. Der Aufmarsch der Eisenbahnerorganisationen der Gewerkschaften hat auf die streikenden Beamten der Reichsgewerkschaft im allgemeinen nicht gewirkt. Auch die ausländischen Gruppen des Deutschen Eisenbahnerverbandes haben den Streik nicht angegriffen mit Ausnahme von Mandeburg, wo die Ortsgruppe des Deutschen Eisenbahnerverbandes den Streik abgebrochen hat. Der Nothverkehr kommt weiter in Gang. Auch der Kraftwagenverkehr entwickelt sich in einzelnen Bezirken. Der Nothverkehr behält trotz Nothbetrieb Freizeiten im Braunkohlengebiet, da Verwaltungen nicht heranzubringen werden können. In Vorpommern a. M. macht sich der dem hiesigen Personal Mangel an mehreren Stellen bemerkbar. In Danzow werden an mehreren Stellen Arbeitskräfte benötigt. Auf der Insel Rügen ist der Nothverkehr eingestellt worden.

Berlin, 3. Febr. In Berlin hat sich die Verkehrslage im Laufe des heutigen Tages kaum verändert. Durch den Streik in den Wasser- und Elektrizitätswerken haben sich die Verhältnisse noch schwieriger gestaltet, da die Wasserpumpe, die nicht eigene Licht- und Wasserleitungen besitzt, sich vor die Nothwendigkeit gestellt sehen, Hilfe mit eigenen Mitteln zu schaffen. Trotzdem war es doch möglich, den Personverkehr auf der Wannsee-Bahn und auf der wieder in Betrieb gekommenen elektrischen Bahn nach Vilmshofe-Eich zu verkehren. Auch nach Köpenick, Potsdam, Hakenmarkt, Bernau und Oranienburg konnten mehrere Male am Tage zuvor abgefertigt werden. Die Wasserzufuhr hat eine erhebliche Störung erfahren und weiter konnten 70 Waggons Vieh nach Berlin geschickt werden, so daß also Vorkontingente wegen der schlechten Versorgung im Augenblick nicht bestehen. Auch der Personverkehr hat eine erhebliche Störung erfahren. Es wurden fünf Waggons und nach Danzow abgefertigt, zwei von und nach Halle, drei nach Rütten, fünf nach Zettin, vier nach Frankfurt a. O., zwei nach Neustrelitz und drei nach Rostock. Die Technische Nothilfe hat heute etwa 2000 Helfer für den Nothbetrieb in Groß-Berlin gestellt. Es ist zu erwarten, daß infolgedessen der Nothverkehr in den kommenden Tagen sich weiter bessert.

Stettin. Ueber die Lage in Stettin wird uns mitgeteilt: Die Streikbewegung hat den Bahnhof Platz nach nicht erreicht. Sämtliche Beamte sind zum Dienst erschienen. Der Personverkehr wurde bisher aufrechterhalten. Infolge des Streiks ruht der direkte Verkehr zwischen Stettin und Berlin vollständig; nur über Cottbus bestehen noch Verkehrsverbindungen. In Cottbus besteht keine Streikbewegung, dagegen hat sich dort, das bisher dem Streik abweichend gegenüberstand, diesem angeschlossen. Dort streiken nicht nur die Lokomotivführer, sondern auch das Bahnpersonal.

Magdeburg, 3. Febr. Die Eisenbahndirektion teilt mit, daß die Einstellung abläuft. Die in den Streik getretenen Arbeiter der Hauptwerkstatt in Halberstadt wurden durch Anweisung angesetzt, bis Montag an ihre Arbeitsstellen zurückzuführen, ansonsten sie sich als entlassen zu betrachten haben. (W. T. B.)

Kassel, 3. Febr. Mehrere Nachrichten hat sich ein großer Teil der Arbeiter des Vaterländischen Werkes Kassel (Waldwerk) dem Streik angeschlossen. An ihre Stelle trat sofort Technische Nothilfe. (W. T. B.)

Darmstadt, 3. Febr. Nach einer Mitteilung der Eisenbahndirektion können auch am heutigen Sonntag Waggons mit Milch und sonstigen Lebensmitteln von allen Richtungen nach Darmstadt gebracht werden. (W. T. B.)

Eine Erklärung des Allgemeinen Eisenbahnerverbandes.

Berlin, 3. Febr. Der Allgemeine Eisenbahnerverband verbreitet eine Mitteilung, in der u. a. gesagt wird: Von Funktionären der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnen wird seit Sonntag in Berlin und anderen Gebieten des Reichs die Nachricht verbreitet, daß der Allgemeine Eisenbahnerverband nunmehr auch den Streik erklärt habe. Diese Meldungen sind vollkommen unrichtig.

Ein Erlaß des Berliner Polizeipräsidenten.

Berlin, 3. Febr. Der Polizeipräsident teilt mit: Groß und bedenklich ist die Empörung der Berliner Bevölkerung über das unverantwortliche Vorgehen der städtischen Arbeiter, besonders über die vollständige Abschneidung der Wasserzufuhr, die einen schweren Nachschub auf Leben und Gesundheit der Bevölkerung darstellt. Die persönlichen Bemerkungen des Polizeipräsidenten, die Streikleitung zur Aufnahme der Wasserzufuhr und der elektrischen Nothversorgung zu bewegen, sind erfolglos geblieben. Es war daher notwendig, die Technische Nothilfe zur Inbetriebnahme der Wasserwerke und zur Inangriffnahme der elektrischen Nothversorgung heranzuziehen. Nach Mitteilung aus berufswirtschaftlichen Kreisen wird bereits versucht, die Streiklage von links radikaler Seite politisch auszunutzen. Es ist jedoch zu erwarten, daß der besorgene Teil der Berliner Arbeiterschaft alles daraufsetzen wird, dem unverantwortlichen Treiben ein Ziel zu setzen. Der Polizeipräsident ist der Ansicht, daß der moralische Druck der einflussreichen Arbeiterklasse stark genug sein wird, weitere Ausweitungen des gegenwärtigen Streiks zu verhindern. Aus diesem Grunde kann vorläufig von außerordentlichen polizeilichen Maßnahmen abgesehen werden. Sollte trotzdem versucht werden, die öffentliche Ruhe und Ordnung gewaltsam zu stören, so ist die Polizei genügend vorbereitet, jeden Versuch im Keime zu ersticken.

Ein Aufruf der technischen Verbände.

Berlin, 3. Febr. Eine Anzahl technischer Verbände erläßt einen Aufruf, in dem u. a. mitgeteilt wird: Die Technik rüft Deutschland leidet unter dem Druck des Eisenbahnerstreiks. Nun schneidet man der Reichshauptstadt den Lebensnerv ab. Licht, Gas, Wasser und Verkehr fehlen. Die Technik, sonst die Wohltat eines Volkes, wird in der Hand von Unzufriedenen zur Waffe der unbedeutenden Bevölkerung. Ingenieure, Techniker, Schlichter die lebenswichtigen Betriebe, die wiederum gegen alle gewerkschaftlichen Grundzüge und trotz früherer Versprechungen ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Nothandarbeiten Hilfe leisten. (W. T. B.)

Noch kein Ergebnis der Papstwahl.

Rom, 3. Febr. Nachmittags 5 Uhr 10 Min. war ein schwärzlicher Rauch sichtbar, ein Zeichen, daß die Papstwahl noch nicht erfolgt ist. (W. T. B.)

Katholische Hilfe für Dänemark.

Berlin, 3. Febr. Die Germania berichtet: Die Katholiken von Köln, vermittelten einen Aufruf an die Katholiken Deutschlands zur Hilfeleistung für das hungernde Dänemark. Die eingelegenen Spenden sollen als Truppen zum Gedächtnis des verstorbenen Papstes seinem Nachfolger überreicht werden.

Französische Kammerdebatte über den Wiederaufbau.

Paris, 3. Febr. Am Laufe der gestrigen Beratung über das Budget für die befreiten Gebiete kritisierte der sozialistische Abgeordnete J. M. die bisher für den Wiederaufbau angewandten Methoden sehr scharf. Er sprach von einer Verschwendung, deren Opfer die Bewohner der Kampzone seien, und von widerwärtigen Gewerkschaften. Der Abgeordnete beschuldigte weiter die Führer der Textil- und Metallindustrie, auf die Verwaltung der verworrenen Gebiete ihre Hand gelegt zu haben, und verlangte schließlich die Verwendung deutscher Materialien und die Verwendung deutscher Arbeiter. (W. T. B.)

Ausstellung für Wohn- und Siedlungsweisen.

Am Sonntag vormittag fand in den Ausstellungsräumen Venustrasse die Eröffnung der Siedlungsausstellung statt, die vom Bund Deutscher Architekten in Verbindung mit den sächsischen Siedlungsvereinigungen unter Vorberathung des Landesbauamtes und der Stadt Dresden veranstaltet worden ist. Es waren zahlreiche Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, des Landtags, der Technischen Hochschule, der Kunstakademie und der Staatsbauakademie anwesend. Die Ausstellung verdient das Interesse der weitesten Kreise. Ueberzeugender konnte das schöne Ziel, das der Siedlungsgedanke vertritt, wohl kaum dargestellt werden, in bewährter Weise vom Hausbau bis zur Verbindung der Bevölkerung mit dem Boden wieder herzustellen, indem sie im Flachbau untergebracht wird. Dabei handelt es sich nicht bloß um ein Wohnungsproblem, sondern darüber hinaus stellt sich der Siedlungsgedanke auch als ein bedeutendes Wirtschafts- und Kulturproblem dar. Der Siedlungs- und Kulturgedanke zeigt, in welchem Umfange der Bund Deutscher Architekten seine Kräfte diesem Aufgabengebiet widmet, in der besondern Zweck der Ausstellung.

Nunmehr sprach Herr Prof. Dr. W. K. im Namen der Architekten. Er begrüßte die Behörden, insbesondere die Vertreter der Staatsregierung und drückte seine Freude darüber aus, daß diese eine reichliche Spende für die Ausstellung gemacht habe. Die Aufgabe der Architekten bei der Schaffung von Siedlungen liegt nicht allein darin, daß der Künstler befriedigt werde, sondern daß er sich auch befähigt mit den innigsten Wünschen und Bedürfnissen des Siedlers. Nur die sächsischen Siedlungsvereinigungen ergreifen das Wort überregionaler Art. Ueberzeugender konnte das schöne Ziel, das der Siedlungsgedanke vertritt, wohl kaum dargestellt werden, in bewährter Weise vom Hausbau bis zur Verbindung der Bevölkerung mit dem Boden wieder herzustellen, indem sie im Flachbau untergebracht wird. Dabei handelt es sich nicht bloß um ein Wohnungsproblem, sondern darüber hinaus stellt sich der Siedlungsgedanke auch als ein bedeutendes Wirtschafts- und Kulturproblem dar. Der Siedlungs- und Kulturgedanke zeigt, in welchem Umfange der Bund Deutscher Architekten seine Kräfte diesem Aufgabengebiet widmet, in der besondern Zweck der Ausstellung.

Nunmehr sprach Herr Prof. Dr. W. K. im Namen der Architekten. Er begrüßte die Behörden, insbesondere die Vertreter der Staatsregierung und drückte seine Freude darüber aus, daß diese eine reichliche Spende für die Ausstellung gemacht habe. Die Aufgabe der Architekten bei der Schaffung von Siedlungen liegt nicht allein darin, daß der Künstler befriedigt werde, sondern daß er sich auch befähigt mit den innigsten Wünschen und Bedürfnissen des Siedlers. Nur die sächsischen Siedlungsvereinigungen ergreifen das Wort überregionaler Art. Ueberzeugender konnte das schöne Ziel, das der Siedlungsgedanke vertritt, wohl kaum dargestellt werden, in bewährter Weise vom Hausbau bis zur Verbindung der Bevölkerung mit dem Boden wieder herzustellen, indem sie im Flachbau untergebracht wird. Dabei handelt es sich nicht bloß um ein Wohnungsproblem, sondern darüber hinaus stellt sich der Siedlungsgedanke auch als ein bedeutendes Wirtschafts- und Kulturproblem dar. Der Siedlungs- und Kulturgedanke zeigt, in welchem Umfange der Bund Deutscher Architekten seine Kräfte diesem Aufgabengebiet widmet, in der besondern Zweck der Ausstellung.

Die Aufgaben von sporthygienischen Beratungsstellen.

Mit der Auffassung des deutschen Volkes ist die körperliche Ausbildung für jährlich 300.000 junge Männer vorzuziehen...

Turnspiele.

Die deutschstämmigen Jugendverbände Deutschlands besitzen im Reich im Jahre 1922 ein Gesamtvermögen von 1.200 Millionen Mark...

Fußballsport am Sonntag.

Der überredete Spieler bedingt wohl die Winterportler, aber die Fußballer, deren Spielbetrieb mit einer derart hohen Spannung überzogen war...

Table with 7 columns: Verein, Spiele, gem., kennlich, vorl., Tore, Punkte. Lists football clubs and their performance.

Heber die Spiele folgenden: Dresden Fußballring gegen Dresdener Sportklub...

Die Dresdener Fußballring gegen Dresdener Sportklub...

Die Dresdener Fußballring gegen Dresdener Sportklub...

Die Dresdener Fußballring gegen Dresdener Sportklub...

bei; Reimann, Neumann, Feine, Ullrich und Schmidt. Brandenburg...

Die Dresdner Spielvereinigungen war nach Freitag gefahren und fand dort der Sportvereinigung...

Kaisersport. Dresdner Fußballspiele 1922. In der am 1. d. M. stattgefundenen...

Handball. Das Spiel Dresden gegen Charlottenburger Sportklub...

Schwimmisport. In Stockholm wurde (nach ein. Drahtmeldung) der Deutsche Meister...

Vermischtes.

„Rechtlos.“ Man schreibt uns: Seitdem das Wort „rechtlos“ in den...

Table with 10 columns: Ort, Höhe, Barom., Temp., Wind, Wetter, Windst., Temp. Max., Temp. Min., Windst. Max. Lists weather data for various locations.

Wetterausblick für Montag den 6. Februar. Wetterausblick des meteorologischen...

Wetterausblick für Montag den 6. Februar. Wetterausblick des meteorologischen...

Table with 10 columns: Ort, Höhe, Barom., Temp., Wind, Wetter, Windst., Temp. Max., Temp. Min., Windst. Max. Lists weather data for various locations.

Schulz. Hier hat sich zu dem letzten Malen, seitdem...

Siedlungen. In den fünfzehn Stätten...

Stimmen. Um die Not der kleinen Rentner zu lindern...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Verkauf. Die am 29. Mai 1917 in Dresden verkauften...

Wahlmann des Dresdner Stadtwappens. Wiederholt ist von...

Die Stelle des Stadtdirektors beim Hauptpolizeiamt ist am 1. April...

Verkehrsarbeiten. Die Erd- und Feldarbeiten, Schienen- und...

Stipendien-Ausschreibung. Aus der anlässlich des 20. Geburtstages...

Rentkassier. Lehrlingsstellen im Amte Dresden...

Schulz. Hier hat sich zu dem letzten Malen, seitdem...

Verkauf. Die am 29. Mai 1917 in Dresden verkauften...

Stimmen. Um die Not der kleinen Rentner zu lindern...

Verkauf. Die am 29. Mai 1917 in Dresden verkauften...

Stimmen. Um die Not der kleinen Rentner zu lindern...

Verkauf. Die am 29. Mai 1917 in Dresden verkauften...

Der Kartoffelmarkt im Jahre 1921.

Der Kartoffelmarkt im Jahre 1921. Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Die Kartoffelproduktion in Ostpreußen im Jahre 1921. Die Ernte war im Vergleich zum Vorjahr...

Familiennachrichten

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Sohnes...

Brannweiß gefleckter Jagdhund zu verkaufen. Gegen 1000 Mk. Belohnung.

Speisehaus Schloßkeller. Großen Schweinefleisch. Dienstag den 7. Februar.

Eine Million. Große Geld-Lotterie. 25 920 Gewinne im Gesamtbetrag von Eine Million Mark.

Säcke. Ein- und Verkauf. neue gebr. Stoffgarn, Leihverkehr.

Bankhaus Grieshammer & Söder. Dresden-A., Viktoriastraße 28. Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte.

STEIGER. Der rasige Sportwagen für Kenner. 10/50 PS. Fabrikat der STEIGER A.G. DUISBURG-WÜRTEMBERG.

Alleinverkauf für Ostsachsen: Sächs. Auto-Büro. Erich Kühnscherl. DRESDEN-A. Gr. Plauensche-Str. 20. Telephon: 22 454.

Brillanten, Gold, Platin und Silbergegenstände, Familienschmuck, Uhren, Perlen, Bestecksachen günstig verkaufen.

Platin. Hermann Schmidt. Platin. Hermann Schmidt. Platin. Hermann Schmidt.

Bankhaus Grieshammer & Söder. Dresden-A., Viktoriastraße 28. Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte.

Dr. Steinkühlers Sanatorium. Weißer Hirsch - Dresden. Herz-, Nerven-, Diätikuren - Modernste Heilrichtungen.

Der schönste höflichste Karos in Schreibe mit d. Linien Sand.

Ultrareiche, herrliche Jagd. bel Falkenberg (Bez. Halle) wird nachgehoben unter X. X. 308 an die Gsp. d. BL.

Reisekoffer. Reisekoffer. Reisekoffer. Reisekoffer.

PIANOS. Harmoniums. Lauten Mandolinen. Hentschel & Gräf.

Mr. 62

Seite 3

